

„Ihr Häslein springet alle fort!
Hans Prahler kommt an diesen Ort,
Möcht' zwanzig Hasen jagen.“

Und als der Junker kam, konnte er den ganzen Tag keinen Hasen jagen. Der König aber ließ ihn wieder zwanzig Tage einsperren, weil er sein Wort nicht gehalten. Und als er wieder frei war, sprach der König: „Ich möchte wohl einen Hirsch für meinen Tisch haben!“ Der Junker gedachte seines Leidens, das seine Prahlerei ihm verursacht hatte, und sagte bescheidenlich: „Ich will hingehen und schauen, ob ich einen Hirsch erlegen kann.“ Und als er hinging, konnte er wirklich einen solchen schießen und brachte ihn mit Freuden dem König. Der lachte und sprach: „Schau, wenn man nichts Unmögliches verspricht, so ist das Worthalten leicht.“ Und der Späsmacher lachte in's Häustchen, denn der Junker war von jetzt an bescheiden.

Der listige Quäker.

Die Quäker sind eine Sekte (zum Beispiel in England), fromme, friedliche und verständige Leute und dürfen vieles nicht thun nach ihren Gesetzen; nicht schwören, nicht das Gewehr tragen, vor niemand den Hut abziehen; aber reiten dürfen sie, wenn sie Pferde haben. Als einer von ihnen einmal abends auf einem gar schönen, stattlichen Pferde nach Haus in die Stadt wollte reiten, wartete auf ihn ein Räuber mit kohlschwarzem Gesicht, ebenfalls auf einem Rosse, dem man alle Rippen unter der Haut, alle Knochen